



**VERSTANDEN
WERDEN TUT GUT**



Lass dich nicht unterkriegen,
sei frech und wild und wunderbar!

Astrid Lindgren

SPRECHEN MIT SPASS UND SCHWUNG

Das Sprachheilzentrum bietet eine ganzheitliche und persönlichkeitsnahe Sprachtherapie sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich an. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche. Jede Therapie richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der sprachbeeinträchtigten Menschen.

Zuständig für die therapeutische Arbeit sind Diplom-Sprachheilpädagogen, akademische Sprachtherapeuten, klinische Linguisten und Förderschullehrer.

KONTAKTAUFNAHME

Informationen und Beratung erhalten Eltern, Schulen, pädagogische und logopädische Praxen, Erziehungsberatungsstellen, Sozialpädiatrische Zentren, Ärzte, Jugendämter und Kindergärten auf telefonische Anfrage oder per Mail (s. Rückseite).

BERATUNG/ UNTERSUCHUNG

Nach gemeinsamer Terminabsprache wird ein Beratungsgespräch mit Sprachüberprüfung durchgeführt. Gemeinsam mit Eltern und Kind werden geeignete Fördermöglichkeiten besprochen.

Das Beratungsgespräch ist kostenlos. Eine ärztliche Überweisung ist nicht nötig.

In kleinen Gruppen vermitteln wir unseren jungen Patienten auch sprachtherapeutische Elemente.



SO ARBEITEN WIR

DAUER DER STATIONÄREN BEHANDLUNG

Die Dauer der stationären Behandlung wird zwischen Eltern und Therapeuten während des Therapieverlaufes abgesprochen. Zur Änderung des gesamten Kommunikationsverhaltens bedarf es **jedoch erfahrungsgemäß mehrerer Monate**. Eine Intervalltherapie, insbesondere bei stotternden und schweigenden Kindern und Jugendlichen, ist möglich.

THERAPIEBEGLEITENDER UNTERRICHT

Schulpflichtige Kinder nehmen an einem therapiebegleitenden Förderunterricht im Sinne eines Krankenhausunterrichtes teil. Am Standort Bad Kreuznach findet dieser in der zugehörigen Klinikschule statt. Die Kooperation mit der Stammschule ist dabei notwendig. Eine Wiedereingliederung in die Heimatschule ist fester Bestandteil der Therapie. Es gelten dabei die Vorgaben der Verwaltungsvorschrift des Landes Rheinland-Pfalz.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER LANDESÄRZTIN

Während des Aufenthaltes finden im Haus regelmäßig Untersuchungen durch die Landesärztin für hör-, stimm- und sprachbehinderte Menschen in Rheinland-Pfalz, Leiterin des Schwerpunktes Kommunikationsstörungen an der Uni-Medizin Mainz, statt. Wenn notwendig, werden medizinische Maßnahmen veranlasst. Die Einweisung zur stationären Therapie erfolgt ausschließlich über die Landesärztin.

KOSTEN DER STATIONÄREN BEHANDLUNG

Auf Antrag übernehmen die Krankenkassen, Sozialhilfeträger und Sozialversicherungen die Kosten der stationären Behandlung. Die für die Kostenübernahme erforderlichen Formalitäten werden vom Sprachheilzentrum übernommen.



UNSERE THERAPIEN IM ÜBERBLICK



KINDER MIT SPRACHENTWICKLUNGS- STÖRUNGEN (SES)

Diese Kinder fallen auf durch eine oder mehrere der folgenden Sprachauffälligkeiten:

- Störungen der Aussprache (auch im Zusammenhang mit myofunktionellen Störungen oder bei verbaler Entwicklungsdyspraxie)
- Schwierigkeiten bei der Satzbildung
- Eingeschränktes Sprachverständnis
- Eingeschränkter Wortschatz
- Näseln, auch nach operierter Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- Schwächen im gesamten Sprech- und Sprachverhalten, die zu Schwierigkeiten in Elternhaus, Schule und im Umgang mit Kindern und Erwachsenen führen
- Störungen der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung
- Lese- und Rechtschreibschwächen in Verbindung mit Sprachentwicklungsstörungen

Die Kinder leben in Gruppen von 14 Kindern, in denen sie von Erziehern betreut werden. Emotionale Geborgenheit und enge Zusammenarbeit mit den Eltern sind von großer Bedeutung und für uns selbstverständlich.

AUFNAHMEALTER

Kinder ab 5 ½ Jahren

THERAPEUTISCHES ANGEBOT

Zum ganzheitlichen Therapieansatz gehören:

- Wahrnehmungsförderung
- Wortschatztraining
- Sprachverständnisstraining
- Aufbau morphologisch-syntaktischer Strukturen
- Artikulationstherapie
- Mundmotorisches Training
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit
- Rhythmisch-musikalische Erziehung
- Psychomotorik
- Jeux Dramatiques und theaterpädagogische Angebote
- Vorschulerziehung
- Förderung sozialer Verhaltensweisen
- Aufbau von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein
- gelegentlich Tiergestützte Therapie



KINDER UND JUGENDLICHE MIT STOTTERN UND POLTERN

Stottern und Poltern sind Kommunikationsstörungen, die durch Sprechblockaden oder überstürzte Sprechweise gekennzeichnet sind. Oft ist eine Zurückhaltung in der mündlichen Beteiligung im Kindergarten oder in der Schule zu beobachten.

Im Erwachsenenalter können sich dadurch Schwierigkeiten in der persönlichen, beruflichen und sozialen Entfaltung einstellen.

AUFNAHMEALTER:

Kinder ab 6 Jahren

THERAPEUTISCHES ANGEBOT

Im Mittelpunkt des therapeutischen Angebots stehen:

- Hilfen zum Aufbau einer größeren Selbstsicherheit
- Hilfen zum Aufbau eines aktiveren Kommunikationsverhaltens
- Einübung von Sprechkontrolle und Sprechhilfen
- individuelle Hilfen zur Verbesserung des Ausdrucks- und Mitteilungsfähigkeit

im Mittelpunkt des therapeutischen Angebotes stehen.

Dabei werden effektive Übungen mit steigendem Schwierigkeitsgrad zur Behandlung eingesetzt. Die Therapie, die verhaltenstherapeutische und sprachheilpädagogische Ansätze beinhaltet, erfolgt einzeln oder in Kleingruppen. Eltern und andere Bezugspersonen werden in die Therapie einbezogen.

KINDER UND JUGENDLICHE MIT SELEKTIVEM MUTISMUS

Menschen mit Mutismus oder totalem Mutismus schaffen es nicht, in bestimmten sozialen Situationen oder mit bestimmten Personen, die nicht zum engsten Familienkreis gehören, zu kommunizieren.

Je länger dieses sprachliche Rückzugsverhalten andauert, umso größer ist die Gefahr, dass sich dieses Verhalten ausweitet und festigt. Oftmals führt dies dazu, dass auch nichtsprachliche Lebenssituationen betroffen sind.

AUFNAHMEALTER

Kinder ab 6 Jahren

THERAPEUTISCHES ANGEBOT

Zusammen mit den stotternden Kindern und Jugendlichen wird nonverbal und verbal ein aktiveres Kommunikationsverhalten aufgebaut. Auch hier wird mit zunehmender Therapiedauer der Schwierigkeitsgrad der Übungen gesteigert.

Ursachen und Verstärker des mutistischen Verhaltens sind unter anderem Inhalt der Therapiegespräche.

Ein wesentlicher Bestandteil der stationären Maßnahme in der Außenstelle ist die tiergestützte Therapie.





Die begleitende Förderung im Gruppenalltag erleichtert die Übertragung der Therapieinhalte in die Alltagssprache.



Jeder sucht seine eigene Herausforderung und wächst daran – ob in der Sprachtherapie oder beim Sport.



Die Anwesenheit unseres Therapiehundes Ellie hilft den Kindern und Jugendlichen bei der Kommunikation.

AUSSENSTELLE BAD KREUZNACH

Zum 1. Oktober 2016 wurde in der Klinik Viktoriastift eine zusätzliche Gruppe des Sprachheilzentrums eröffnet.

Hier werden Jugendliche (Alter von 12 bis 18 Jahren) mit Sprach- und / oder Kommunikationsstörungen (SES, Stottern, Poltern, Mutismus) behandelt. Die Aufnahme muss vor dem 18. Geburtstag erfolgen.

Der Standort Bad Kreuznach bietet für diese Altersgruppe durch die Infrastruktur der Stadt bessere therapeutische Möglichkeiten. Belastungsproben, die in diesem Alter unerlässlich sind, um den therapeutischen Inhalt in den Alltag zu übertragen, sind vielfältiger möglich.

Die Verkehrsanbindung bietet Jugendlichen die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Wochenendheimfahrt selbständig zu bewältigen.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Nach vorheriger Absprache bzw. Anmeldung sind folgende Angebote möglich:

- Durchführung von Elternabenden in Kindergärten und Schulen
- Info-Veranstaltungen für Sprachtherapeuten, Logopäden, Lehrer, Eltern und andere interessierte Fachleute
- Weiterbildungsveranstaltungen zu speziellen Themen
- Studientage für Fachseminare der Schulen
- Teilnahme an Lehrer-Fachkonferenzen oder Arbeitsgemeinschaften von Kindertagesstätten vor Ort.

Praktikumsplätze bietet das Sprachheilzentrum für:

- Sozialassistenten und Erzieher im Rahmen ihrer Berufsausbildung
- Studenten in den Fächern Logopädie, Pädagogik und Psychologie
- FSJ, BFD
- Praktikanten im Rahmen der dualen Ausbildung an einer Fachoberschule



DAS SPRACHHEILZENTRUM AUF EINEN BLICK

53 Plätze für stationäre Therapie am Standort Meisenheim, 15 Plätze für stationäre Therapie am Standort Bad Kreuznach.
Ambulante Therapie auf Nachfrage.

EINZUGSGEBIET

Aufnahmen sind aus allen Bundesländern möglich. Schwerpunktmäßig befinden sich Kinder aus Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Bundesländern in der Einrichtung.

TRÄGER

Landeskrankenhaus (AöR)
Geschäftsführer Dr. Alexander Wilhelm
Vulkanstraße 58
56626 Andernach

KONTAKT

Gesundheitszentrum Glantal
– Sprachheilzentrum –
Liebfrauenberg 32
55590 Meisenheim

ANSPRECHPARTNER

SEKRETARIAT

Annette Mehler
Stephanie Gillmann
Telefon (0 67 53) 9 64 63 - 0
Telefax (0 67 53) 9 64 63 - 45 07
sekretariat-shz@landeskrankenhaus.de

THERAPEUTISCHE DIREKTORIN

Belinda Fuchs
Telefon (0 67 53) 9 64 63 - 45 02
Telefax (0 67 53) 9 64 63 - 45 05
b.fuchs@gzg.landeskrankenhaus.de

AUSSENSTELLE BAD KREUZNACH

Klinik Viktoriastift
Cecilienhöhe 3
55543 Bad Kreuznach
Telefon (06 71) 83 55 - 0

Ansprechpartner:

Maik Herrmann
stellv. therapeutischer Direktor
ma.herrmann@kvs.landeskrankenhaus.de

IMPRESSUM

Redaktion: Unternehmenskommunikation
Landeskrankenhaus
Texte: Sprachheilzentrum Meisenheim
Grafik: satzanstatt.de
Fotos: Tobias Vollmer

Anmeldungen sind auch über das Anmeldeformular auf der Homepage möglich.
www.landeskrankenhaus.de/sprachheilzentrum-meisenheim.de